

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS19

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Proseminar: Political Communication and the Internet	3
Proseminar: Umweltkonflikte verstehen – ein analytischer Blick auf sozio-ökologische Systeme	4
Proseminar: Welfare States around the World.....	6
Proseminar: Das politische System der Schweiz und Deutschlands im nationalen und subnationalen Vergleich.....	7
Proseminar: Populistische Einstellungen: Konzeptionelle und empirische Analysen eines populären Konzepts	9
Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz	11
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	13
Proseminar: Happiness.....	14
Proseminar: Einführung in die Entwicklungssoziologie.....	15
Proseminar: Immigration, Racism and Inequality in Contemporary Europe	17
Proseminar: Pierre Bourdieu - eine Einführung	19
Proseminar: Zugänge der Rechtswissenschaften und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung ...	20
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	22
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I	24
Vorlesung: Einführung in die Soziologie	26
Vorlesung: Mediennutzungs- und Wirkungsforschung.....	28
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	29
Vorlesung: Europäische Integration I	30
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	32
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	34
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen	35
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	36
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie	37
Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories.....	38
Lecture: Introduction to Sustainable Social Development.....	40

Vorlesung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften	42
Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	44
Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik.....	45
Seminar: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation	46
Seminar: Machine Learning for Social Science Research	47
Seminar: Soziale Netzwerkanalyse von Online-Kommunikation	48
Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz.....	50
Seminar: Causes and Consequences of the Crisis in Southern Europe	51
Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit	53
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse.....	54
Seminar: Political Sociology.....	56
Seminar: Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften.....	57
Seminar: Religion, Self, Society	59
Blockseminar: Die öffentliche Meinung: Wie sie entsteht und wie sie manipuliert wird.....	60
Blockseminar: Berna Roma. Politisches System und europäische Integration. Schweiz und Italien im Vergleich.....	62
Blockseminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies	64
Blockkurs: Einführung in R für die Kommunikationswissenschaft	65
Forschungskolloquium Soziologie	67
Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung.....	69
Empirisches Forschungspraktikum I.....	70
Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken	72

Proseminar: Political Communication and the Internet

Root number	455501
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Communication and Media Sciences
Title	Political Communication and the Internet
Lecturer	Prof. Dr. Silke Adam Lectured by Alexandra Urman
Schedule	Thursday, 19.09.2019 – 19.12.2019, 16:15 – 18:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Description	The course explores various aspects of political communication in the online sphere. Among the topics covered in the course are the role of social media in political mobilization; political campaigning on the Internet and the use of big data in campaigns; algorithmic biases; misinformation and manipulation online. Students will be introduced to different theoretical and methodological approaches dealing with the issues listed above, as well as other relevant topics. The material covered in the course will be illustrated with real examples (e.g. Cambridge Analytica scandal; potential influence of Russian bots on the US elections; censorship practices in China; extreme right-wing misinformation and hate speech in Germany, etc). Through the assignments in the course students will learn to critically evaluate the impact of the Internet on politics.
Inscription	from August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	-Students can identify potential impact of the Internet and new information technologies on politics in different aspects -Students can critically evaluate the role of the Internet in politics -Students are able to apply existing theories from the field of online political communication to real-life cases
Prerequisites	none Good knowledge of English.
Modalities for exam	Participation in in-class discussions and activities Short written assignments during the semester Final paper or project (students can choose between the two options)
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor
Recognition as optional course	No

Proseminar: Umweltkonflikte verstehen – ein analytischer Blick auf sozio-ökologische Systeme

Stamnummer	445524
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Umweltkonflikte verstehen – ein analytischer Blick auf sozio-ökologische Systeme
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 24.09.2019 – 17.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Proseminar setzt sich mit dem von Elinor Ostrom geprägten Konzept der Gemeingüter (commons oder common-pool resources) und ihrer Regulierung auseinander. Common-pool resources, also natürliche oder menschengemachte Güter, weisen besondere Eigenschaften auf, die sie besonders anfällig für Übernutzung machen: Nutzer können nur schwierig von der Nutzung der Ressource ausgeschlossen werden. Durch die exzessive Nutzung nimmt die Qualität respektive Quantität der Ressource jedoch kontinuierlich ab.

Die Studierenden werden die verschiedenen Probleme, die sich aus der Nutzung natürlicher Gemeingüter ergeben, kennenlernen und anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen analysieren, wie diese Probleme entstehen und wie sie gegebenenfalls gelöst werden können.

Zur Analyse wenden wir das Konzept des sozio-ökologischen System Analyserahmens (social-ecological system framework – SESF) an. Die Studierenden werden in Arbeitsgruppen den SESF auf Fallbeispiele anwenden, um das common-pool resource Problem und die betroffenen Akteure zu identifizieren und die Interaktionen zwischen natürlicher Ressource, sozialen Akteuren und politischen Institutionen zu analysieren.

Am Ende des Seminars werden die Studierenden in der Lage sein, CPR Probleme zu typologisieren, sozial-ökologische Systeme zu definieren und anhand von Fallbeispielen eine qualitative Analyse durchzuführen. Sie sind mit den einschlägigen Theorien zu collective action und Gemeingütern vertraut. Sie kennen den Aufbau und die Elemente eines Forschungsdesigns und wissen, was ein gutes Referat ausmacht.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Am Ende des Seminars werden die Studierenden in der Lage sein:

- CPR Probleme zu typologisieren
- sozial-ökologische Systeme zu definieren
- anhand von Fallbeispielen eine qualitative Analyse durchzuführen

Sie sind vertraut mit:

- den einschlägigen Theorien zu collective action und Gemeingütern
- den wesentlichen Elementen und dem Aufbau eines Forschungsdesigns
- souveränem Präsentieren einer eigenen Arbeit

Sie haben:

- Ein besseres Verständnis für das Verhältnis Mensch-Natur in Bezug auf die Einwirkung des Menschen in die Natur und natürliche Kreisläufe und die Rückwirkung dieser auf die Menschen selbst. D.h. ihnen wird verständlich gemacht, wie notwendig ein langfristiger, sorgsamer und gerechter Umgang

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>mit natürlichen Ressourcen für die Ressource selbst, aber schliesslich auch für die Gesellschaft ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion um die Umsetzung des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen - Collective action problems in Bezug auf nachhaltige Entwicklung - Umweltkonflikte aufgrund nicht-nachhaltiger Ressourcennutzung
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Benotung der Leistung setzt sich aus drei Teilen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse eines Umweltproblems anhand des SESF und Präsentation dieser (in Gruppe) - Entwickeln eines Forschungsdesigns für die Durchführung einer eigenen Studie eines Umweltproblems (Seminararbeit) - Aktive Teilnahme (an Rollenspielen, Planspielen und Diskussionen)
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Policy Analysis and Environmental Governance</p>
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Welfare States around the World

Root number	455740
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Welfare States around the World
Lecturer	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Lecturer: Valon Hasanaj
Schedule	Thursday, 19.09.2019 – 19.12.2019, 16:15 – 18:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Description	<p>“Welfare States around the World” course presents a different understanding of the contemporary welfare states. It introduces students to the fundamental principles of welfare state and patterns among various countries – operating from a comparative, cross-national perspective. In addition, this course focuses on the ongoing threats coming from post-industrialization and globalization, and the ways in which contemporary welfare states have responded, either with the introduction of new welfare instruments and/or with the reformation of the existing ones. We specifically elaborate on social investment and social protection policies, and their vital importance in tackling crucial socio-economic issues such as poverty, health and well-being, quality education, gender empowerment, and inequality.</p> <p>This is a weekly Proseminar, which aims at introducing students to the key concepts of welfare state policy, as well as to equip them with, theoretical and research skills, necessary for understanding the reasons why welfare states exist and how they vary, and how they respond to the socio-economic contemporary challenges.</p>
Inscription	from August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	<p>By the end of the course students should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Explain the fundamental principles of welfare state. - Critically analyze the interaction between political and economic factors in explaining the emergence and evolution of welfare states. - Outline the key perspectives in which the welfare state has changed in recent years. - Discuss about the major challenges that welfare states around the world currently face, and the future path. - Apply the main theories of welfare state change to recent reforms of welfare state policies in developed and less developed countries around the world.
Prerequisites	No specific prerequisites.
Modalities for exam	<ul style="list-style-type: none"> - Participation in class (voluntary participation, group presentation). - Case Analysis and Problem Solving (Individual).
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT area following study plan: Political Science: Comparative Welfare State Policy
Recognition as optional course	No

Proseminar: Das politische System der Schweiz und Deutschlands im nationalen und subnationalen Vergleich

Stamnummer	455754
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Das politische System der Schweiz und Deutschlands im nationalen und subnationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Alexander Arens
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 – 16.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Im nationalen Kontext aber auch im internationalen Vergleich wird die Schweiz oftmals als «Sonderfall» beschrieben, wonach ihr «aufgrund ihrer Geschichte und Kultur eine einzigartige Stellung mit Vorbildcharakter innerhalb der Staatenwelt zukommt» (Kreis/HLS 2012: 624). Teil dieses Bildes sind auch politisch-institutionelle Merkmale wie die ausgebauten Volksrechte. Inwiefern aber hält das «Sonderfalldenken» einer empirisch-wissenschaftlichen Betrachtung im zwischenstaatlichen Vergleich stand?

Das Proseminar führt in das politische System der Schweiz und jenes Deutschlands ein und stellt beide Systeme gegenüber. Der Vergleich geht über die nationale Ebene hinaus, sodass auch ein subnationaler Vergleich zwischen Kantonen und Bundesländern angestrebt wird. Insgesamt sollen folgende Fragen behandelt werden: Wie sind die zentralen Merkmale des politischen Systems der Schweiz und jene Deutschlands ausgestaltet und inwiefern ähneln oder unterscheiden sie sich zwischen den beiden Staaten? Wie können Gemeinsamkeiten oder Unterschiede erklärt werden? Welche Folgen haben die jeweiligen Merkmalsausprägungen für die Funktionsweise der Systeme und welche weiteren Wirkungen ergeben sich?

Der zur Beantwortung der Fragen anzustellende Fallvergleich ist konzeptionell begründet. Es werden zunächst die in Theorie und Forschung zentralen institutionellen und prozeduralen Merkmale politischer Systeme hergeleitet. Diese vergleichende Maske wird dann auf die beiden Fälle angewendet. Der Erwerb inhaltlich-vergleichender Kenntnisse zu den Fällen folgt somit einer konzeptionellen Logik, welche sich nicht nur auf die Schweiz und Deutschland, sondern sämtliche Vergleiche politischer Systeme erstrecken kann.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden erwerben konzeptionelle Grundkenntnisse zu politischen Institutionen und Prozessen. Diese befähigen sie dazu eine in Theorie und Praxis relevante Forschungsfrage zu entwickeln. Die Studierenden können dieser dann mittels eines systematischen Fallvergleichs nachgehen, womit Detailwissen zu einzelnen Fällen, hier Schweiz und Deutschland, generiert und eine vergleichende Beurteilung ebendieser Fälle ermöglicht wird.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Aktive Teilnahme, Erstellen eines Forschungsberichts mit anschliessender Präsentation im Plenum (50% der Gesamtnote; Gruppenarbeit), Erstellen eines (darauf aufbauenden) Abschlussberichts (50% der Gesamtnote; Einzel- oder Gruppenarbeit).

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Das politische System der
Schweiz - Vergleichende Politikwissenschaft

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Proseminar: Populistische Einstellungen: Konzeptionelle und empirische Analysen eines populären Konzepts

Stamnummer	455758
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Populistische Einstellungen: Konzeptionelle und empirische Analysen eines populären Konzepts
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Maximilian Filsinger
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 – 17.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Populismus ist in den letzten Jahren zu einem allgegenwärtigen Begriff geworden, der sowohl in der politischen Auseinandersetzung als auch in der wissenschaftlichen Diskussion viel Aufmerksamkeit erfährt. Allerdings ist oft unklar, was unter Populismus zu verstehen ist und wie dieser Begriff konzeptualisiert und analysiert werden kann. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich dieses Proseminar mit populistischen Einstellungen. Konkret werden im Proseminar zunächst die konzeptuellen Grundlagen von «Populismus» erarbeitet und auf ihre Tauglichkeit für wissenschaftliche Untersuchungen überprüft. Dieser Schritt soll die Studierenden befähigen wissenschaftliche Konzepte auf ihre Kohärenz und Aussagekraft zu überprüfen. Anschliessend steigt das Proseminar in die empirische Analyse populistischer Einstellungen ein. Hierfür werden zunächst die in der Literatur benutzten Messinstrumente unter die Lupe genommen. Im Vordergrund steht hier, ob diese Messinstrumente als valide angesehen werden können und somit das Konzept «Populismus» empirisch adäquat abbilden können. Darüber hinaus werden wir uns dann explizit mit populistischen Einstellungen, ihren Ursachen und Wirkungen in verschiedenen Ländern beschäftigen. Diese empirischen Analysen sollen einen Einblick in ein breites und wachsendes Forschungsfeld liefern. Diese Analysen liefern spannende Einblicke in ein Feld, welches wichtige Erkenntnisse für demokratisches Regieren und die Beziehung zwischen BürgerInnen und Regierenden liefern kann. Am Ende der Veranstaltung sollten die Studierenden das Konzept des Populismus in seiner Breite kennen und folglich in ihrer Abschlussarbeit verwenden können. Konzeptionelles Arbeiten steht somit im Mittelpunkt des ersten Teils dieses Seminars. Darüber hinaus sollten die empirischen Befunde aus der Literatur verinnerlicht werden, sodass ein empirischer und theoretischer Gesamtüberblick über das Konzept vorhanden ist und in den Leistungsnachweisen angewandt werden kann. Folglich besteht der zweite Teil des Seminars aus empirischen Arbeiten, die für die Studierenden als erster Schritt in die akademische Arbeitsweise angesehen werden können. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 beschränkt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

- Fähigkeit wissenschaftliche Artikel zu lesen, verstehen und zu kritisieren.
- Konzeptionelles Arbeiten: Analyse und Beurteilung von wissenschaftlichen Konzepten
- Fundierte Kenntnisse über Populismus und populistische Einstellungen
- Erste Einblicke in empirische Forschungsarbeiten

Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Discussant, aktive Mitarbeit; Frage zur Literatur jeder Sitzung, 1x Review Papier; 1x Research Design Paper
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Politikwissenschaft, politische Soziologie
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz

Stamnummer	455760
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Rahel Freiburghaus
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2019 – 18.12.2019, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Innovationsweltmeisterin (Global Innovation Index 2018), das effizienteste Schienennetz der Welt (WEF 2018), das global geeignetste Land für die Installation eines Firmensitzes (U.S. News & World Report 2019) oder der zweithöchste «Human Development Index» weltweit (UNO 2018): In einschlägigen Statistiken belegt die Schweiz häufig einen Spitzenplatz. Nicht selten wird ebendiese Leistungsfähigkeit mitunter auf das politische System zurückgeführt, das im internationalen Vergleich durch den Dreiklang von Föderalismus, direkter Demokratie und konkordanzdemokratischen Strukturen herausragt.

Das Proseminar dreht die Perspektive um und richtet das Augenmerk auf diejenigen Institutionen und Prozesse im politischen System der Schweiz, die – entgegen des Bildes einer globalen «Musterschülerin» – besonders reformbedürftig sind. Hierfür werden zu Beginn des Semesters zunächst die grundlegenden Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» erarbeitet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. Curia Vista, Année politique suisse, Swissdox). Sodann steht jede Sitzung im Zeichen einer Institution (z. B. Föderalismus, Bundesrat, Wahlsystem) oder eines prozeduralen Aspektes (z. B. Milizsystem, Repräsentation von Jugendlichen und/oder Frauen in politischen Gremien, Transparenz der Parteienfinanzierung, Lobbying, Gemeinde- bzw. Kantonsfusionen), bei der bzw. bei dem sich Reformen aufdrängen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je eine reformbedürftige Institution oder ein reformbedürftiger Aspekt des politischen Systems der Schweiz und gestalten die zugehörige Sitzung. Im Zentrum stehen die «Diagnose» – d. h. das Feststellen von Reformbedarf – sowie konkrete Reformideen und (politische) Reformvorstösse als mögliche «Behandlung». An einer Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, soll der aktuelle Stand von Reformbedarf und Reformdebatten gemeinsam mit externen Gästen diskutiert werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden können die Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» trennscharf definieren.
- Sie können die besonders reformbedürftigen Institutionen und prozeduralen Aspekte des politischen Systems der Schweiz benennen.
- Sie können begründen, weshalb diese Institutionen und prozeduralen Aspekte reformbedürftig sind.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können unterschiedlichen Reformbedarf und unterschiedliche Reformideen einander gegenüberstellen. - Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen. - Sie können Präsentationstechniken anwenden. <p>Sie können die Sitzungen zum Milizprinzip und zur Repräsentation von Jugendlichen bzw. Frauen in politischen Gremien mit dem MONET-Themenset «Sozialer Zusammenhalt» des Bundesamtes für Statistik in Zusammenhang bringen.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Gestalten einer Sitzung in Gruppen; individuelles Verfassen eines Syntheseberichtes
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Politisches System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stamnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Theorie und Empirie des sozialen Kapitals
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Fabienne Wöhner
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 – 17.12.2019, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden ausgewählte klassische Studien der empirischen Sozialforschung näherzubringen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr.

Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und das Gefangenendilemma-Computerturnier von Robert Axelrod (1987).

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Referat (in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Happiness

Stammnummer	441621
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Happiness
Dozent	Dr. Gregori Pascal Bättschmann
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2019 – 18.12.2019, 08:15 - 10:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Das Gebiet der Glücksforschung hat in den letzten Jahrzehnten einen Boom erlebt. Sozialwissenschaftler sind immer mehr daran interessiert zu untersuchen was Menschen glücklich macht und wie sich Glücklichkeit auf das Verhalten auswirkt. In diesem Kurs werden wir uns mit Fragen beschäftigen wie: Was ist Glücklichkeit? Können wir Glücklichkeit messen? Kann man Glück kaufen? Was ist der Zusammenhang zwischen Glück und sozialen Beziehungen? Leben glückliche Menschen länger?</p> <p>Literatur:</p> <p>Haidt, J. (2006). The happiness hypothesis: Finding modern truth in ancient wisdom. Basic Books.</p> <p>Layard, R. (2011). Happiness: Lessons from a new science. Penguin UK.</p> <p>Stutzer, A., & Frey, B. S. (2012). Recent developments in the economics of happiness: A selective overview. Report. Institute for the Study of Labor (IZA)</p> <p>Weimann, J., Knabe, A., & Schöb, R. (2015). Measuring Happiness: The Economics of Well-Being. MIT Press.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Die Studierenden lernen die wichtigsten Konzepte und empirischen Befunden auf dem Gebiet der Happinessforschung kennen. Sie lernen empirische Resultate einzuordnen und kritische zu hinterfragen. Ausserdem bietet die Veranstaltung Gelegenheit den wissenschaftlichen Dialog zu üben.</p> <p>Kompetenztypen</p>
Leistungskontrolle	Regelmässige Teilnahme, Referat halten und Thought Paper zu zwei Sitzungen schreiben.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Proseminar: Einführung in die Entwicklungssoziologie

Stamnummer	445813
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Entwicklungssoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von Christoph Kühnhanss und Martina Jakob
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 – 19.12.2019, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Globale soziale Ungleichheiten stellen eine zentrale Herausforderung für die nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft dar und werden durch mehrere «Sustainable Development Goals» der «2030 Agenda for Sustainable Development» der Vereinten Nationen adressiert (wie z.B. «No Poverty» oder «Zero Hunger»). Die Entwicklungssoziologie und verwandte Teilbereiche anderer Disziplinen wie der Ökonomie oder Politikwissenschaft nehmen sich diesem Thema an, indem sie untersuchen, welche Problemfelder bestehen, wie sich globale Ungleichheiten erklären lassen und unter welchen Bedingungen eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung möglich ist. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Regionen und Ländern, die durch soziale Probleme wie umfassende Armut, mangelhafte Bildungsinstitutionen, geringe wirtschaftliche Produktivität, oder politische Instabilität geprägt sind.

Das Proseminar soll einen Überblick über den Themenbereich vermitteln und erste Einblicke in die entsprechende sozialwissenschaftliche Forschung geben. Der erste Teil des Kurses widmet sich der Beschreibung globaler Ungleichheiten und verschiedener Dimensionen und Problemfeldern des so genannten «Development Gap». In einem zweiten Teil werden allgemeine Erklärungsansätze für die unterschiedliche Entwicklung von Gesellschaften im globalen Kontext besprochen. Im dritten Teil geht es um Legitimation und Lösungsansätze entwicklungspolitischer Bestrebungen. Dabei werden zunächst die Probleme und Erfolge der klassischen Entwicklungspolitik diskutiert. Anschliessend widmet sich das Proseminar den neueren Ansätzen zur Erreichung von «Development Goals» und der wissenschaftlichen Evaluation entsprechender Massnahmen. Einen Schwerpunkt bilden dabei Studien, in denen die Implikationen von Interventionen mit so genannten RCTs (Randomized Controlled Trials) untersucht werden.

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning Outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden

- (1) wissen über globale Ungleichheiten und Entwicklungstrends Bescheid und können entsprechende Daten selbständig recherchieren und interpretieren,
- (2) kennen relevante Konzepte und Theorien der Entwicklungs-soziologie und können diese erklären und einordnen,
- (3) können zentrale methodische Ansätze und die Ergebnisse und Relevanz einschlägiger empirischer Studien der Entwicklungs-soziologie verstehen und kritisch beurteilen,
- (4) können globale Daten aufbereiten und mit modernen Tools ansprechend visualisieren.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

Der Fokus des Seminars liegt auf nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung in „low- and middle-income countries“. Die Veranstaltung orientiert sich durchgängig an den „Sustainable Development Goals“.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Pflichtlektüre, Kurz-Referate, Poster und Story-Map (storymaps.arcgis.com/gallery)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Proseminar: Immigration, Racism and Inequality in Contemporary Europe

Root number	455968
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Immigration, Racism and Inequality in Contemporary Europe
Lecturer	Prof. Dr. Christian Joppke Annika Lindberg
Schedule	Monday, 23.09.2019 – 16.12.2019, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description

Immigration, ethnic diversity, racism and social inequality are topics of intense political and public debate across Europe. This seminar introduces theoretical and conceptual debates on racism and migration and discusses their implications for how we can understand contemporary challenges of racism, anti-immigrant sentiments and inequality in European states and societies.

The seminar is structured in three parts. First, it examines the historical roots of racism and how it has been used to justify colonial as well as nation-building political projects in Europe. Second, it outlines the logic and design of European immigration policy and discusses how racism informs contemporary migration control policies and practices. Third, it addresses how racism and immigration intersect with structures of inequality in contemporary European societies, manifested in e.g. urban marginalisation, poverty, and discrimination – and how they inform the resurgence of far-right, anti-immigration political movements.

The seminar will provide students with historical and contemporary social scientific perspectives on questions of racism, immigration and social inequality. In addition to core readings, we will engage with films, literature, and news coverage of contemporary political debates on the themes of the seminar.

Inscription

from August 15th 2019 onwards via ILIAS

Learning outcome

The proseminar aims to facilitate critical discussions on the state, bureaucracy and power. After completing the course, participants will be able to:

- Understand different theoretical approaches to the state and bureaucracy
- Apply these theories and concepts to empirical examples
- Formulate their own case study of state bureaucracy and draw on relevant theories to analyse them
- Demonstrate skills in critical analysis and ability to present their work in oral and written form

Prerequisites

None.

Modalities for exam

- Regular and active participation in weekly discussions on assigned readings
- Facilitation of group discussion during one seminar session
- Two shorter writing exercises, including i) a discussion paper based on core readings of the seminar; ii) a minor case study (based on film, literature, or news coverage as discussed in the seminar). Both papers are to be handed in during the course of the seminar.

Inscription for Assessment
Curriculum accountability
Recognition as optional
course

from November 15th – December 31st 2019 via KSL
Bachelor in Social Sciences: Major and Minor
No

Proseminar: Pierre Bourdieu - eine Einführung

Stamnummer	424105
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Pierre Bourdieu - eine Einführung
Dozent	PD Dr. Achim Edelmann
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 – 19.12.2019, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar führt ein in die Soziologie des wohl einflussreichsten Soziologen des 20. Jahrhunderts: Pierre Bourdieu. Hierzu erarbeiten wir uns gemeinsam Einblicke in Ausschnitte seines Werkes. (Diskussion auf Deutsch, Lektüre teilweise in Englisch.)
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS
Learning Outcome	Kenntnisse der Soziologie Pierre Bourdieus, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, Umgang und Anwendung soziologischer Theorien.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Für den Erfolg des Kurses ist eine aktive und vorbereitete Teilnahme unerlässlich, was durch folgende Leistungsanforderungen unterstützt wird: <ul style="list-style-type: none"> (1) Aktive Teilnahme (fließt in die Leistungsbewertung ein) (2) Verfassen wöchentlicher „Memos“ (benotete, frei gestaltete Kurzeassays von ca. 500 Wörtern) (3) Jede Woche übernimmt eine Gruppe von Studenten die Diskussionsführung basierend auf der Lektüre (dies beinhaltet eine kurze(!) Darstellung des Hauptarguments, gefolgt von Fragen um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Zugänge der Rechtswissenschaften und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung

Stamnummer	404964
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Sustainable Development
Titel	Zugänge der Rechtswissenschaften und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung
Dozent	Dr. Elisabeth Bürgi Dr. David Kaufmann
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019, 07.10.2019, 07.11.2019, 21.11.2019, 12.12.2019, 14.00 - 18.00 Seminarraum 212, Hauptgebäude H4

Beschreibung

ANMELDUNG BIS EINE WOCHE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN (12.09.2019) IST ERFORDERLICH BEI: jonas.chastonay@cde.unibe.ch.
DIE ANMELDUNG IST VERBINDLICH!

In dieser Veranstaltung werden rechtliche und politikwissenschaftliche Perspektiven auf die nachhaltige Entwicklung vermittelt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft.

Elisabeth Bürgi (EB) nimmt eine rechtswissenschaftliche Perspektive ein und erläutert, wie das Nachhaltigkeitskonzept Eingang in die internationale und nationale politische Debatte gefunden hat. Die daraus entstandenen völker- und landesrechtlichen Grundlagen des Nachhaltigkeitsrechts werden vorgestellt. Es wird diskutiert, welche Rechtsprinzipien zwingend dem Nachhaltigkeitsrecht zuzuordnen sind, was kohärente Rechtsauslegung bedeutet und wie kohärente Entscheidungs-Verfahren ausgestaltet werden können. Diese Theorie wird mit Bezug auf aktuelle thematischen Beispiele (Unternehmensverantwortung, nachhaltiger Agrarhandel) vermittelt. Rollenspiele und Gruppendiskussionen helfen, das Gelernte zu vertiefen.

David Kaufmann (DK) wird eine politikwissenschaftliche Perspektive einnehmen und politische Entscheidungsprozesse und analytische Ansätze in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen illustrieren und diskutieren. Diese Prozesse werden mit Blick auf Institutionen und Akteure analysiert. Der inhaltliche Fokus liegt auf Städtestrategien und deren Potenzial für innovative, progressive und nachhaltige Politiklösungen.

19. September__ 14:00-16:00__Einführung in rechts- und politikwissenschaftliche Konzepte der Nachhaltigen Entwicklung__EB/DK
17. Oktober____14:00-18:00__Themenblock: 'Unternehmensverantwortung'
EB, Reflektion durch DK, Rollenspiel____EB/DK
7. November____14:00-18:00__Themenblock: Städtische Politikstrategien DK,
Reflektion durch EB, Rollenspiel____DK/EB

21. November__14:00-18:00__Themenblock: Nachhaltige Agrarhandelspolitik? Rechtliche und politische Ansatzpunkte EB, Reflektion durch DK, Gruppenarbeit__EB/DK
12. Dezember__14:00-16:00__Schriftliche Leistungskontrolle__EB/DK

VORBEREITUNG FÜR STUDIERENDE, BEDINGUNGEN UND GESTALTUNG DER BLOCKKURSE

2 Wochen vor jedem Blockkurs erhalten die Studierenden
-rechtswissenschaftliche Literatur und 2 Vertiefungsfragen
-politikwissenschaftliche Literatur und 2 Vertiefungsfragen.

Die Vertiefungsfragen sind vor der jeweiligen Veranstaltung schriftlich zu beantworten (2 A4 Seiten / Recht; 2 A4 Seiten Politikwissenschaft; geschriebener Text) und spätestens einen Tag vor der Veranstaltung an jonas.chastonay@cde.unibe.ch einzureichen.

Vorbereitungszeit: ca. 14h je Blockkurs

Die rechtzeitige Abgabe der obigen Leistungen ist erforderlich für die Zulassung zu den Prüfungen. Die einzelnen Arbeiten werden nicht bewertet, sie müssen aber individuell verfasst werden. Auch werden die Leistungen einer Plagiatsprüfung unterzogen.

Einsicht in die Prüfungen: 16.1.2020; Wiederholungstermin: 13.2.2020, 14 bis 18 (mündlich)

Learning outcome

Studierende wissen, wie die Rechts- und Politikwissenschaften das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung verstehen und anwenden. Sie verstehen Begriffe wie ‚rechtliche Kohärenz‘ und ‚multidimensionale Methodennorm‘ sowie politikwissenschaftliche Ansätze wie ‚Governance‘ oder ‚Input-Legitimation und Output-Legitimation‘. Sie lernen neue Instrumente kennen, die helfen, Recht und Politik auf ihre nachhaltige Ausgestaltung hin zu untersuchen, und sind fähig, diese Instrumente anzuwenden.

Teilnahmebedingungen

Prüfungsmodalitäten

Die schriftliche Leistungskontrolle besteht aus drei Prüfungsfragen, die in kurzer Aufsatzform zu beantworten sind: Eine Frage aus der Politikwissenschaft, zwei Fragen aus der Rechtswissenschaft. Inhalte aus den Kursen, die sich nicht aus der Literatur ergeben (Rollenspiele etc), können auch geprüft werden. An die Nachprüfung wird nur zugelassen, wer die schriftliche Leistungskontrolle nicht bestanden hat oder diese aus einem reglementarisch akzeptierbaren Grund nicht ablegen konnte.

Leistungskontrolle

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Donnerstag 12.12.2019 14:15-16:00

Studierende BACHELOR MINOR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (25 Plätze). Wenn sich mehr als 25 anmelden, werden sie priorisiert. Ausserdem sind 10 Studierende MASTER RECHT zum Seminar zugelassen. Sie melden sich über die Rechtswissenschaften zu diesem Proseminar an.

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Stamnummer	102564
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaften
Titel	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 – 19.12.2019, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Ausgehend von einem Modell der öffentlichen Kommunikation, beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung mit verschiedenen Sprechern und deren öffentlichen Kommunikationsstrategien. In einem zweiten Teil stehen die klassischen Massenmedien und die Online-Medien im Mittelpunkt. Hierbei betrachten wir den politischen und ökonomischen Kontext dieser Medien in der Schweiz und beschäftigen uns mit der Logik ihrer Selektion. Teil drei und vier schliesslich fokussieren auf die Inhalte der Medien und deren Nutzung und Rezeption durch die Bürger. Die Veranstaltung schliesst mit einem kurzen Einblick in die Medienwirkungsforschung. Sie wird abgerundet durch Gastreferenten, die zeigen, wie kommunikationswissenschaftliche Überlegungen in die Praxis Eingang finden.

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News

KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig.
Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.

Learning outcome

1. Studierende erwerben grundlegendes Wissen über zentrale Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Sie können Befunde und Theorien zu verschiedenen Sprechern und deren Kommunikationsstrategien, zu den Medien als Vermittlungs- und Selektionsinstanzen (mit spezifischem Fokus auf der Schweizer Medienlandschaft), zu den Medieninhalten und zu deren Nutzung, Rezeption und Wirkung wiedergeben. Dabei werden sowohl klassische als auch neue, d.h. online Medien behandelt.
2. Studierende verstehen die Zusammenhänge innerhalb der Forschungsgebiete. Sie können die Stärken und Schwächen verschiedener Theorien und Herangehensweisen erläutern.
3. Studierende reflektieren die dargelegten Befunde auf ihre gesellschaftliche Relevanz (so z.B. die Selektivität der Suchmaschinen auf Prozesse der gesellschaftlichen Fragmentierung oder Fragen der Medienkonzentration bezüglich Vielfaltsfragen).

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine
Schriftliche Prüfung
Leistungsnachweis: Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8
Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Freitag 24.01.2020 13:00-14:00

Anmeldefrist: 21.10.2019 - 16.12.2019

Abmeldefrist: 21.10.2019 - 06.01.2020

Leistungskontrolle 2. Termin

Montag 07.09.2020 13:00-14:00

Anmeldefrist: 06.07.2020 - 03.08.2020

Abmeldefrist: 06.07.2020 - 24.08.2020

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

Stamnummer	187
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die Politikwissenschaft I
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2019 – 18.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. Kann von ausserfakultären Hörerinnen und Hörern auch als Einzelveranstaltung besucht werden.</p> <p>Die Vorlesung will einführen in ein systematisches Nachdenken über Politik, Anleitungen geben für ein theoretisch geleitetes Beobachten und analytisches Einordnen politischer Ereignisse sowie die Lust am wissenschaftlichen Hinterfragen politischer Gewohnheiten, Ansichten und Routinen wecken. Ausgangslage bilden zentrale Fragen: Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Wie können aktuelle Ereignisse politikwissenschaftlich reflektiert werden? Wie lassen sich politische Geschehnisse theoretisch verorten? Auf welche Weise lässt sich Politik wissenschaftlich beobachten und erklären? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen orientiert sich vorwiegend an jenen zentralen Forschungsfeldern, die Schwerpunkte der Berner Politikwissenschaft darstellen: politische Theorie, politisches System der Schweiz, politische Soziologie, vergleichende Politikwissenschaft, Europa, Policy Analyse, Internationale Beziehungen. Die Forschungsfelder werden mit Hilfe von vorgängig zu lesenden Texten und anhand von aktuellen politischen Ereignissen vorgestellt, vertieft und diskutiert.</p>
Anmeldung für die Lehrunterlagen und News	<p>KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig.</p> <p>Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden können die Ziele und wichtigsten Forschungsfelder der Politikwissenschaft benennen. Sie haben ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Forschungsfragen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie können aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Probleme auf der Basis des erworbenen Wissens besser verstehen und (politik-) wissenschaftlich analysieren und entwickeln dadurch ein vertieftes Verständnis für den Nutzen von Transdisziplinarität.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>Die Vorlesung will kritisches Denken mittels partizipativer Suche nach Lösungen auf der Basis der Anwendung von Wissen schulen. Es soll also nicht nur Wissen vermittelt, sondern gezeigt werden, wie Wissenschaft helfen kann, aktuelle Probleme zu analysieren. Den Studierenden als potenzielle «Change Agents» soll der Nutzen von Transdisziplinarität aufgezeigt werden und sie sollen für Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sensibilisiert werden.</p>
Teilnahmebedingungen	<p>KEINE. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Sozialwissenschaften als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8</p>

	Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor WISO Einführungsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 22.01.2020 13:00-14:30 Anmeldefrist: 21.10.2019 - 16.12.2019 Abmeldefrist: 21.10.2019 - 06.01.2020
Leistungskontrolle 2. Termin	Dienstag 01.09.2020 13:00-14:30 Anmeldefrist: 06.07.2020 - 03.08.2020 Abmeldefrist: 06.07.2020 - 24.08.2020

Vorlesung: Einführung in die Soziologie

Stammnummer	3071
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2019 – 18.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Soziologie hat seit ihren Anfängen ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. Ihr eigentliches Thema sind die Ursachen, Verlaufsformen, und Implikationen der "doppelten Revolution" (Robert Nisbet) des 19. Jahrhunderts, die das Tor zur Moderne eröffnet haben: die industrielle Revolution und die politische Revolution, mit ihren Kernstrukturen des Industriekapitalismus und des demokratisch-bürokratischen Staates. Zu den typischen Themen der Soziologie bis auf den heutigen Tag gehören die Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit und die mit ihr verbundenen sozialen Ungleichheiten, der Realisierungsgrad des in der Institution der Staatsbürgerschaft verkörperten modernen Gleichheitsversprechens, die Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen, und vieles mehr. Nichts in der Gesellschaft kann NICHT aus soziologischer Perspektive erörtert werden, wodurch es notorisch Überschneidungen und Abgrenzungsprobleme mit akademischen Nachbardisziplinen ergeben (wie etwa Politik- und Wirtschaftswissenschaft, Recht, Sozialpsychologie, Religionswissenschaft, etc. etc.). Die in dieser Vorlesung angeschnittenen Themen versuchen eine Balance zu halten zwischen dem, was "wichtig" ist und den Forschungsinteressen des Dozenten, um exemplarisch Einblick zu erhalten, wie Soziologie "funktioniert" und wie sie produziert wird.

Literatur:

- Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Die aus diesem Lehrbuch zu lesenden Passagen (sowie alle anderen Materialien) werden auf Ilias gestellt.

Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Bibliothek vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern.

- Ebenso werden kurze, zusammenfassende Vorlesungs-"slides" vor der jeweiligen Vorlesung auf Ilias gestellt. Im Anschluss wird ausserdem eine lange Version auf Ilias gestellt, bei der sich im Prinzip um das Vorlesungsskript handelt. Diese langen slides dienen als Vorbereitungsmaterialien für die Prüfung. Nicht jede Vorlesung wird aus Zeitgründen die Gänze dieser langen slides vorstellen können. In Verbindung mit der wöchentlich zu absolvierenden Literatur sind sie aber aus sich heraus verständlich, und Prüfungsfragen können sich deshalb auf die Totalität dieser slides beziehen. Falls die Information auf den langen slides nicht immer klar verständlich ist, wird zur Klärung auf die Lektüre der jeweiligen Woche verwiesen.

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News

KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig.

Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.

Learning outcome	Grundbegriffe der Soziologie verstehen, und mit ihrer Hilfe zentrale Prozesse und Strukturen moderner Gesellschaften aufschlüsseln können.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundlagen für ein Verständnis der sozialen und ökonomischen Dimension von nachhaltiger Entwicklung - Darstellung von Konzepten, die für ein Verständnis nachhaltiger Entwicklung unerlässlich sind (e.g. soziale und ökonomische Ungleichheit, politische Macht) - Einführung in verschiedene Denkparadigmen gesellschaftlicher Transformationsprozesse
Teilnahmebedingungen	KEINE. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Sozialwissenschaften als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.
Prüfungsmodalitäten	Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8 Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor WISO Einführungsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 23.01.2020 13:00-14:30 Anmeldefrist: 21.10.2019 - 16.12.2019 Abmeldefrist: 21.10.2019 - 06.01.2020
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag 10.09.2020 13:00-14:30 Anmeldefrist: 06.07.2020 - 03.08.2020 Abmeldefrist: 06.07.2020 - 24.08.2020

Vorlesung: Mediennutzungs- und Wirkungsforschung

Stamnummer	101918
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Mediennutzungs- und Wirkungsforschung
Dozent	Dr. Dominique Stefanie Wirz
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 – 16.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Warum nutzen wir bestimmte Medien oder Medieninhalte mehr als andere? Wie werden mediale Botschaften von Rezipientinnen und Rezipienten verarbeitet? Wie beeinflussen Medien unsere Gefühle, unsere Meinung und Einstellungen, und unser Verhalten? Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen umfassenden und systematischen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung zu geben. In der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe der Nutzungs-, Rezeptions-, und Wirkungsforschung erklärt, zentrale Konzepte, Theorien und Anwendungsfelder thematisiert, sowie empirische Befunde zur Wirkung von Massenmedien aus klassischen und jüngeren Studien vorgestellt.

Empfohlene Literatur:

Bonfadelli, H., & Friemel, T. N. (2017). Medienwirkungsforschung. Konstanz: UVK.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden erhalten einen umfassenden und systematischen Überblick über die Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung. Sie kennen verschiedenen theoretische Ansätze und Konzepte zur Erklärung der Nutzung und Wirkung von Medien, Methoden zur Messung der Nutzung und Wirkung von Medien sowie empirische Befunde aus klassischen und aktuellen Studien. Die Studierenden kennen unterschiedliche Fragestellungen und Anwendungsfelder aus beiden Forschungsfeldern und haben ein reflektiertes und differenziertes Verständnis dafür, wann, unter welchen Bedingungen Medien genutzt werden und mit welcher Intensität Medien auf die Rezipienten wirken.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Studienpläne: - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Montag 13.01.2020 13:15-14:45

Leistungskontrolle 2. Termin

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stamnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 – 16.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithilfe aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 22.01.2020 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Europäische Integration I

Stamnummer	4660
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Integration I
Dozent	Dr. Kerstin Nebel
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 – 16.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

«Some day, following the example of the United States of America, there will be a United States of Europe» George Washington (1732 – 1799).

Auch wenn die Vision des ersten US-Präsidenten bis heute nicht eingetreten ist, so befindet sich Europa doch nach dem Zweiten Weltkrieg in einer Metamorphose von einem kriegerischen Kontinent der rivalisierenden Nationen zu einem streitbaren aber friedfertigen und eng kooperierenden Verbund von Demokratien. Und eine Vielzahl von Ländern haben sich zu einer starken wirtschaftlichen und politischen Integration im Rahmen der Europäischen Union entschieden. Diese Entwicklung ist nicht abgeschlossen und wohin die Reise geht ist Gegenstand intensiver politischer, öffentlicher und akademischer Diskussionen. Davon betroffen sind nicht nur die EU-Mitgliedstaaten selbst, sondern auch Länder wie die Schweiz, die mit der Union eng verflochten sind.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von den Visionen der Gründerväter nach dem Zweiten Weltkrieg, über die 1951 gegründete Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU).

Es werden die Entwicklung und heutige Ausgestaltung der bedeutendsten Akteure der Union (Kommission, Rat, Parlament etc.) mit ihren rechtlichen und politischen Verflechtungen vorgestellt. Zur Erklärung und wissenschaftlichen Einordnung werden Theorien der europäischen Integration und des Mehrebenensystems herangezogen.

Ein besonderer Fokus wird auf die Beziehung zwischen der EU und der Schweiz, die aktuellen und latenten «Krisen» der EU sowie der Verlauf des Integrationsprojektes EU und dessen Akzeptanz bei den EU-BürgerInnen gelegt.

Die Vorlesung ist als Podcast abrufbar. Beachten Sie bitte, dass Fragerunden, Diskussionen, Übungen etc. ggf. aus technischen Gründen nicht vollständig dokumentiert sein werden.

Literatur:

Neill Nugent (2017) The Government and Politics of the European Union, London: Palgrave & Macmillan, 8th edition.

ab 15. August 2019, via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Studierenden können

- die wichtigsten Entwicklungsetappen der europäischen Integration schildern.
- diese Entwicklungsetappen theoretisch begründen.
- die zentralen Institutionen und Akteure der EU mit ihren jeweiligen Kompetenzen benennen.
- die zentralen Struktur- und Prozessmerkmale des politischen Systems der EU benennen.

	<ul style="list-style-type: none"> - anhand von sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen das Verhalten und die Einstellungen von Institutionen und Akteuren erläutern. - für aktuelle politische Vorgänge mit EU-Bezug die relevanten Akteure und ihre Verantwortlichkeiten und Interessen einander gegenüberstellen. - die Beziehung zwischen der Schweiz und der EU beschreiben. - diese Beziehung CH-EU anhand sozialwissenschaftlicher Theorien erklären.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Europäische Integration als Beitrag zur nachhaltigen Stabilisierung von wirtschaftlichem Wachstum, sozialer Integration und politischer Stabilität in Europa
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, beide Master Politikwissenschaft, Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Das politische System der EU
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 23.01.2020 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stamnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Dr. Sean Müller
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 – 19.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2018). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 3. Auflage.

ab 15. August 2019, via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master
Politikwissenschaft Master Public Management and Policy

	THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 21.01.2020 15:30-17:00
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2019 – 18.12.2019, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Bemerkung: Policy Analyse II wird im HS19 nicht angeboten ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit Multiple-Choice (1/3) und offenen Fragen (2/3) geprüft. Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 15.01.2020 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stamnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 – 17.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Im Zentrum der Vorlesung stehen politische Institutionen und ihre Wirkungen auf Politik und Gesellschaft. In diesem Kontext, werden Nachhaltigkeitsaspekte regelmässig diskutiert, z.B.: - Die Wirkung von Institutionen auf Mitwirkung, Gerechtigkeit, Gleichheit (sowie mögliche Konflikte zwischen diesen Zielen) - Wie wirken politische Institutionen in nicht demokratischen Kontexten (möglicherweise nicht „nachhaltig“)
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 14.01.2020 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stamnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlsleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2017: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 20.01.2020 15:30-17:00
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

Stamnummer	455803
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit und Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Dienstag, 24.09.2019 – 17.12.2019, 08:30 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung startet mit der Brundlandt Definition der Nachhaltigkeit. Davon abgeleitet stellen wir uns die Frage, was diese Definition heisst für die Gestaltung von Politiken. Wie müssen politische Entscheidungsprozesse (politics) und politische Inhalte (policies) gestaltet werden, damit sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit (nach Brundlandt) entsprechen?</p> <p>Wir schauen uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten.</p> <p>In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy Kontext - Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann - Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen, und welche weniger - Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag, 21.01.2020 10:15 - 11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories

Root Number	101933
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociological Theories I: Classical Theories
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Achim Edelmann
Schedule	Thursday, 19.09.2019 - 19.12.2019, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Description

This is an introduction to classical sociological theories. To read the classics (especially Marx, Durkheim, Weber) is not only of historical or specialist interest. This is because sociology is one of the few academic disciplines in which the classics do not age. Instead, the classics have founded enduring research programs that continue to be formative today. Accordingly, one speaks of “Marxist”, “Weberian”; or “Durkheimian” sociology.

The classics share the interest to describe and explain the historical transformation of traditional into modern societies, and to explore its political, social, and cultural implications. But they differed fundamentally in their strategies of concept formation, empirical analysis, and their normative-political visions.

The goal of this course is to compare and critically evaluate these different programs, which continue to frame sociological research today.

Literature:

excerpts from classical works of sociology (all available on ILIAS). If a text is German in the original, both the German original and an English translation will be made available.

Each week’s meeting will be divided in two parts: the first half is lecture; but the second half is an in-depth discussion of the text of the week (ideally, introduced by a student presenter’s brief synopsis of the text of the week and structured by discussion questions suggested by the student presenter--- these questions may be questions of understanding, of critique, or of exploring the wider implications of the respective reading).

Inscription

from August 15th 2019, onwards via ILIAS

Learning outcome

This course will enhance students’ ability to read, understand and critically reflect on difficult original texts in the social sciences as well as their ability to apply classical sociological perspectives to new contexts. This will help foster students’ analytical skills and capacity for critical thinking more generally.

Prerequisites

none

Modalities for exam

One small paper (ca. 5 pages), which discusses a theme (problem, concept, or theory) of classical sociology. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).

The deadline for filing the paper is 31 January 2020.

In addition, a group of maximally 4 students should present the reading of the week in max. 15 minutes, and prepare a catalogue of questions to structure the discussion. These presentations will NOT BE GRADED. But they are indispensable for the course format.

The presentation should be delegated to ONE (maximally TWO) members of the preparatory group, in order to observe the time limit.

The respective group may stay together during the semester as forum for discussion, consultation, and socialization, but—of course—it does not have to!

Related to sustainable development:

- contributes to an understanding of the social and economic dimension of sustainable development
- presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., social and economic inequality, political power)
- introduces different thought paradigms of social transformation processes

Nearly all of the featured classics deal with processes that are crucial to an understanding of sustainable development. This concerns especially the social and economic dimension of social conditions as well as their effects on the individual and social level. In addition to an understanding of important basic concepts (e.g., social and economic inequality, social/political power) and forms of social change, the lecture thus contributes to critical thinking that is essential for assessing the social conditions and changes necessary on the way towards sustainable development.

**Inscriptions for assessment
Curriculum accountability
Recognition as optional course**

from November 15th - December 31st 2019 via KSL
Bachelor Social Sciences: Major and Minor
Yes

Lecture: Introduction to Sustainable Social Development

Root Number	455448
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Introduction to Sustainable Social Development
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Achim Edelmann
Schedule	Thursday, 19.09.2019 - 19.12.2019, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Description

The lecture will give students the possibility to develop a deeper understanding of the role of evidence-based research for sustainable social development. A focus will lie on the behavioral sciences and their relevance for sustainability. The lecture will have strong focus on applications. How do we assess need, how do we randomize in the field, how do empirical results inform policy change? Guest speakers from different disciplines, all committed to using social science methods to study social development, will strengthen the importance of social science research methods for doing evidence-based research. One goal of the lecture is to initiate a dialogue among students from different disciplinary backgrounds at the University of Bern, but with a common interest in sustainable social development.

Inscription

from August 15th 2019, onwards via ILIAS

Learning outcome

- Students will learn the concepts and challenges necessary to evaluate programs and projects that attempt to promote sustainable social development by changing behaviour.
- Students will get to know cutting-edge evidence-based research methods for investigating sustainability and social development
- Students will learn about behavioural science concepts and their relevance for supporting sustainable behavior.
- With the lecture's focus on applications, students will learn things like how to assess need, how to randomize in the field or how empirical results inform policy change.
- In the context of an interdisciplinary course students will have the possibility – in dialogue with fellow students and guest lecturers – to develop the skill of independent critical thinking concerning sustainability and social development

Prerequisites

Good knowledge of English.

Modalities for exam

Assessment:
intermediate written exam during the semester and
final written exam at end of semester

INTERMEDIATE EXAM:

November 7th, 2019, 8:15 - 9:00 a.m. , Hörsaal 003, Fabrikstrasse 6

Inscription for intermediate exam:

until October 31st 2019, via ILIAS

Related to sustainable development:	Sustainable social development refers to the basic question, how to trigger sustainable behavioral change that leads to more well-being among people in the global south? The lecture will focus on 4 out of the 17 sustainable development goals, namely (i) the reduction of poverty, (ii) the improvement of good health and wellbeing, (iii) how to live sustainably on the land, and (iv) how to partner in pursuit of these goals. The overarching theme of the lecture will be the role of social science methods in promoting these goals.
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2019 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor - Bachelor Minor Sustainable Development
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	20th January 2020
Second final written exam date:	1st or 2nd week in June 2020

Vorlesung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	11290
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Benita Combet
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 – 16.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Der vornehmlich als E-Learning konzipierte Kurs führt in die sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken ein und befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.

Dazu betrachten wir

- Wissenschaftliche Sprache
- Strukturierung von Texten
- Inhalt und Aufbau wissenschaftlicher Texte
- Entwickeln einer Fragestellung und Hypothesen
- Finden und Verarbeiten relevanter Literatur
- Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit

Während des Semesters werden fortlaufend kleinere Arbeiten geschrieben mit unterschiedlichem Fokus auf eine der obigen Lernziele.

Literaturvorschläge:

- Berninger, Ina, Botzen, Katrin, Kollé, Christian, Vogl, Dominikus und Oliver Watteler (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung
- Franck, Norbert und Joachim Stary (2011): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung.

Weitere Texte zur Veranstaltung werden auf der Lehrplattform ILIAS bereitgestellt

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Studierende sind mit zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut und setzen die erworbenen Kenntnisse anhand einer eigens verfassten Arbeit um. In interaktivem Rahmen vermittelt der Kurs folgende Kompetenzen:

- Aufbau und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
- Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte
- Analyse, Diskussion und Kommentieren wissenschaftlicher Texte und Referate
- Literaturrecherche
- Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten

Teilnahmebedingungen	- Zitieren und weitere formale Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
Prüfungsmodalitäten	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Mehrere kleine Hausarbeiten
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Bachelor Sozialwissenschaften: Exklusiv für Major Nein

Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

Stamnummer	1139
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 – 19.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der univariaten, bivariaten und multivariaten Datenanalyse zu vermitteln. Die Vorlesung beginnt mit der deskriptiven Analyse von Daten und der graphischen Darstellung von statistischen Ergebnissen. Die Veranstaltung beschäftigt sich dann mit der Analyse von Kontingenztabellen und bivariaten Zusammenhangsmassen für metrische Daten sowie mit linearen Regressionen (OLS) und binären Regressionsmodellen (Logit, Probit). Besonderer Wert wird auf die Anwendung statistischer Verfahren mittels sozialwissenschaftlich relevanter und aktueller Datensätze gelegt. Zu diesem Zweck wird die Vorlesung von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet. Der Besuch dieser Übungen ist obligatorisch und Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

Literatur

- Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.
- Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten statistischen Verfahren in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden erlernen das eigenständige Anwenden dieser Methoden auf relevante sozialwissenschaftliche Fragestellungen.

Teilnahmebedingungen

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.

Prüfungsmodalitäten

Durch schriftliche Prüfung am Ende des Semesters und regelmässige Teilnahme an den Übungen.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

An freie Leistung anrechenbar

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, - freie Leistungen

Anrechenbarkeit Leistungskontrolle 1. Termin Leistungskontrolle 2. Termin

Ja

Donnerstag 16.01.2020 13:15-14:45

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik

Stammnummer	101946
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Gruppe 1: Montag, 24.09.2019 - 17.12.2019, 12:00 - 14.00, wöchentlich Gruppe 2: Montag, 24.09.2019 - 17.12.2019, 16:00 - 18:00, wöchentlich Gruppe 3: Dienstag, 25.09.2019 - 18.12.2019, 10:00 - 12:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	In den Übungen werden die Inhalte und Analyseverfahren aus der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.
	Literatur: Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2008): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erlernen den eigenständigen Umgang mit der Statistiksoftware Stata. Es werden statistische Verfahren aus der Vorlesung wiederholt, und anhand aktueller Datensätze angewendet.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.
Prüfungsmodalitäten	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation

Stamnummer	451512
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wie beeinflussen Medien die Bürger? Wie interagieren Politik und Medien? Welche Rolle spielen Online-Medien in der politischen Kommunikation? Wie werden Medien genutzt?</p> <p>In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit zentralen Fragen der politischen Kommunikationsforschung auseinander. Um dies zu tun, gliedert sich die Veranstaltung in drei Blöcke. In einem ersten Teil werden wir gemeinsam üben, wie man Forschung bewertet und kritisiert und besprechen, wie man zu eigenen Forschungsideen kommt. Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutieren wir aktuelle Forschung, die entweder von Institutsmitarbeitenden oder von Wissenschaftlern anderer Universitäten vorgestellt wird. Dieser Input dient auch als Inspiration, um zu eigenen Forschungsideen zu kommen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden dann die Forschungsideen der Studierenden diskutiert.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden setzen sich mit den Gütekriterien für Forschung auseinander und üben, wie sich Forschung anhand dieser Kriterien bewerten lässt. 2. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschung in der politischen Kommunikation zu diskutieren und zu evaluieren und dabei Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen. 3. Die Studierenden entwickeln eigene Forschungsfragen /-ideen und setzen diese um.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Das Seminar zielt darauf ab, die «scientific literacy» der Studierenden zu stärken und dient damit einer nachhaltigen, auf wissenschaftlicher Evidenz basierten Gesellschaftsentwicklung.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsevaluationen erstellen - Seminararbeit zu einem frei gewählten Thema im Bereich «politische Kommunikation»
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Seminar: Machine Learning for Social Science Research

Root number	455500
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Communication and Media Sciences
Title	Machine Learning for Social Science Research
Lecturer	Prof. Dr. Silke Adam Aleksandra Urman
Schedule	Thursday, 19.09.2019 – 19.12.2019, 16:00 – 18:00, weekly SOWI PC-POOL, Raum B003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Description	This hands-on course covers the foundations of machine learning (ML), implementation of ML techniques in R programming language, and their applications for social science disciplines such as communication, sociology, political science, and economics. Techniques covered in the course include logistic regression, decision trees and random forests, k-means clustering, support vector machines, and others.
Inscription	From August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	Students should be familiar with the basics of machine learning techniques covered in the course. They should understand how these machine learning techniques function, how they are different from each other. Students should be able to make informed decisions about the applicability of particular techniques to various questions addressed by social scientists. Finally, they should be able to implement the techniques discussed in the course using R programming language.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded. Good knowledge of English. At least basic familiarity with R programming language. If you have never used R, but still want to sign up for the course, please contact the instructor by email to discuss that beforehand. Knowledge of statistics will be a big plus.
Modalities for exam	regular and active participation in class, practical assignments, final project
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: Major und Minor
Recognition as optional course	No

Seminar: Soziale Netzwerkanalyse von Online-Kommunikation

Stamnummer	456073
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Soziale Netzwerkanalyse von Online-Kommunikation
Dozent	Dr. Thomas Häussler
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Online-Kommunikation durchdringt den Alltag immer stärker und ist untrennbar mit sozialen, medialen und politischen und Prozessen verbunden. Occupy Wallstreet wäre ohne Online-Kommunikation nicht entstanden, soziale Medien wie Facebook spielen in Wahlkämpfen eine immer grössere Rolle und Donald Trump dominiert von Twitter aus die Agenda der Medien nach Belieben.

Aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht werden In diesem „hybriden Mediensystem“ (Chadwick, 2013) das Verständnis von Onlinekommunikation und deren Analyse immer wichtiger. Denn Onlinekommunikation eröffnet KommunikationswissenschaftlerInnen nicht einfach nur eine neue Datenquelle: wie die einleitenden Beispiele zeigen, sind digitale Beziehungen Ausdruck gesellschaftlicher und politischer Prozesse. Gleichzeitig verändert Online-Kommunikation aber auch eingespielte Rollen, Machtbeziehungen und die Möglichkeiten, im öffentlichen Diskurs gehört zu werden. Entsprechend sind die Antworten auf die nachfolgenden Fragen bislang ohne eindeutige Antwort geblieben:

- Wer wird in einem Online-Umfeld Sichtbar und wie ist Einfluss verteilt?
- Wer ist ein Gatekeeper – sind es die Medien, zivilgesellschaftliche Organisationen oder Blogger?
- Welche Koalitionen bilden sich rund um einzelne politische Streitfragen?
- Führt Online-Kommunikation zu «Echokammern» oder vermag sie den politischen Diskurs zu integrieren?

Um diese Prozesse zu verstehen, bedarf es geeigneter Analyseverfahren und das vorliegende Seminar bietet eine Einführung in die soziale Netzwerkanalyse, die gerade vor dem Hintergrund der weitreichenden Transformationen durch die Digitalisierung von Kommunikation, Gesellschaft und Politik stark an Bedeutung gewonnen hat. Denn letztlich verweist Onlinekommunikation über Hyperlinks, Hashtags, Likes, Shares, usw. auf Beziehungen, die zwischen Akteuren entstehen. Die grösseren Zusammenhänge in diesen Beziehungsnetzwerken zu modellieren lässt dann Rückschlüsse auf die sozialen und politischen Prozesse zu, die dahinter liegen.

In diesem Seminar steht die Praxis im Vordergrund. Wir setzen uns mit den grundlegenden analytischen Konzepten auseinander, formulieren Forschungsfragen und Untersuchungsdesigns, und lernen die Konzepte sie auf Datensätze anzuwenden, die in mehreren grossen Projekten am Institut rund um die Debatte zum Klimawandel entstanden sind.

Wenn genügend Zeit im Seminar verbleibt, werden Ansätze zur Erhebung eigener Daten behandelt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	<p>Die Analyse erfolgt in der open source Softwareplattform R. Studierenden ohne (genügende) Kenntnisse in R wird der Kurs «Einführung in R für die Kommunikationswissenschaft» empfohlen, der vor dem Start des Seminars stattfindet.</p> <p>ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>Der Kurs sollte verfolgen folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Denkweise und die Konzepte der sozialen Netzwerkanalyse - Kenntnis der besonderen Struktur von Netzwerkdaten und insb. von Online-Daten - Erlernen verschiedener Methoden zur Analyse von Hierarchien, Gemeinschaften, Koalitionen, usw. - Selbständige Datenaufbereitung, Datenkontrolle und Datenanalyse - Praktische Anwendung des Gelernten auf einen Datensatz - Einführung in die Softwareplattform R - Entwicklung eigener Fragestellung <p>- Der Kurs setzt sich mit Daten zum Klimawandel auseinander</p> <p>- Insb. werden politische Diskurse rund um die Debatte zwischen Klimawarnern und Klimaskeptikern analysiert</p>
Teilnahmebedingungen	<p>- «Einführung in R für die Kommunikationswissenschaft» oder R entsprechende R Kenntnisse. Bei Unsicherheit am besten den Dozenten kontaktieren.</p> <p>- (Eigenes) Notebook. Für etwaige Probleme bei MacBooks kann kein Support geleistet werden.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Schriftliche Arbeit</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar	<p>ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor</p> <p>Nein</p>

Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz

Stamnummer	445739
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Parteien und Parteiensystem in der Schweiz
Dozent	Dr. Martina Flick Witzig
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 – 19.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Politische Parteien sind zentrale Akteure in Demokratien. Entsprechend umfangreich ist die wissenschaftliche Forschung hierzu. Im BA-Seminar werden ausgewählte Aspekte der Forschung bezogen auf die Schweiz beleuchtet. Hierzu gehören zum einen Merkmale zur Beschreibung von Parteiensystemen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die historische und aktuelle Entwicklung des Parteiensystems sowie die damit verbundenen Kontextbedingungen. Darüber hinaus werden wir uns mit der Funktionsweise und den Zielen einzelner Parteien beschäftigen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden

- erarbeiten sich einen Überblick über wichtige Bereiche der Forschung zu Parteien und Parteiensystemen
- sind in der Lage, Charakteristika der Schweizer Parteienlandschaft in einen internationalen Vergleich einzuordnen
- trainieren und verbessern ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Causes and Consequences of the Crisis in Southern Europe

Root number	446125
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Causes and Consequences of the Crisis in Southern Europe
Lecturer	Reto Simon Bürgisser
Schedule	Tuesday, 17.09.2019 – 17.12.2019, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Description

Southern European countries have been hit hardest by the post-2008 economic crisis. Governmental efforts to cope with the crisis have generated deep economic, social and political changes. More than ten years into the crisis, most countries are still far away from a sound economic recovery. Sluggish economic growth, high (youth) unemployment, spiraling government debt, rising inequality, and precarity prevail. At the same time, the economic crisis has shifted the structure of political conflict, creating space for the rise of social movements and new challenger parties (e.g. Podemos in Spain, Syriza in Greece, Movimento Cinque Stelle in Italy).

Drawing on the comparative politics and political economy literature, the goal of this seminar is to critically assess the causes behind the economic crisis in Southern Europe and its sweeping economic, social, and political transformations. In the first part, we discuss different theoretical explanations how economic crises historically have emerged and then apply this knowledge to better understand the most recent economic crisis in Europe. In the second part, we try to explain and evaluate different national and European responses to the crisis. In the third part, we study the economic, social and political consequences. We focus on how austerity has impacted on the social fabric (e.g. unemployment, poverty and inequality) and how anger and discontent has been voiced through three different channels: political parties, interest groups and social movements. We conclude the seminar with a discussion on the imbalances in the Eurozone, the current challenges in Europe, and the long-term prospects of Southern European countries.

Inscription

From August 15th 2019 onwards via ILIAS

Learning outcome

At the end of the course students

- have a good overview of the debates in comparative political economy of the crisis
- are familiar with the main theories explaining the causes of economic crises and are able to evaluate these theories in the context of the most recent crisis in Europe
- can explain different national and European responses to the crisis in Southern Europe
- are able to critically evaluate the economic, social and political consequences of the crisis in Southern Europe
- have a better understanding of the contemporary political developments and reform debates in (Southern) Europe

	- are able to write a term paper with a sound argument and an intelligent research design
Prerequisites	Finished first year or compulsory courses of the social sciences from the first year (Einführungsstudium) concluded
Modalities for exam	Active participation, presentation and term paper
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: Major und Minor Thematic Orientation Following Lecture Plan: Comparative Politics, Political Economy, European Union
Recognition as optional course	No

Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit

Stamnummer	101944
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Ungleichheit und Gerechtigkeit
Dozent	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Die Entstehung und der Fortbestand sozialer Ungleichheit ist eines der zentralen Themen der Sozialstrukturanalyse. Im Seminar beschäftigen wir uns in erster Linie mit empirischen Studien zu sozialer Ungleichheit, Verteilungsgerechtigkeit und sozialer Mobilität. Zusätzlich werden normativ-philosophische Ansätze zu diesen Themen diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden kennen zentrale normativ-philosophische Ansätze, wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu den Themenfeldern soziale Ungleichheit und Gerechtigkeit.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Entstehungsbedingungen und Folgen sozialer Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit, Armut.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
Master Soziologie: kein Bereich

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stammnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent	Dr. Gregori Bättschmann
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 003, Institutsgebäude vonRoll SOWI PC-POOL, Raum B003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, Regressionsdiagnostik, die Anwendung von linearer Regression auf Panel Daten und Mehrebenenmodelle. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.

Literatur:

- Wooldrige, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.

Ergänzende Literatur:

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib und Stefan Lang. 2009. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Zweite Auflage. Springer.
- Fox, John. 2008. Applied regression analysis and generalized linear models. Second edition. London: Sage Publications, Inc.
- Kennedy, Peter. 2003. A Guide to Econometrics. Fifth Edition. MIT Press.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Oldenbourg.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbständig Analysen durchführen.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Entstehungsbedingungen und Folgen sozialer Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit, Armut.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Prüfung (50%)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

Übungsaufgaben (50%)

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Master Soziologie: kein Bereich

Nein

Seminar: Political Sociology

Root number	424586
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Political Sociology
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 19.09.2019 – 19.12.2019, 08:30 – 10:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description	This is an introduction to key concepts and research areas in political sociology. Generally speaking, political sociology deals with the relationships between society, politics, and the state. This is a broad field that can be covered here only in fragments and in an eclectic way, reflecting in part the instructor`s own research agenda over the past 25 years. Among the topics covered in this class are: What is power; theories of the state; models of democracy; social movements; nations and nationalism; citizenship; and selected recent developments and key problems (crisis of the welfare state; constitutionalization of politics; immigration; public religion; and globalization).
Inscription	From August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	To understand basic concepts and approaches of political sociology, and apply them to key socio-political processes and structures.
Related to sustainable development:	<ul style="list-style-type: none"> - contributes to an understanding of the social and political dimensions of sustainable development - presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., political power, globalization, etc.) - introduces the actors of social transformation processes (especially social movements)
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded. Good knowledge of English.
Modalities for exam	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar presentation (non-graded). 2. Paper on a topic of free choice (either further investigating a seminar theme or a topic not discussed in class, broadly under the umbrella of “politics and society” or “political sociology”). Due date: 31 January 2020. (with prolongations to be individually negotiated); the paper should be 12-15 pages long (double-spaced), involving at least 5-7 sources not read in class.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	No

Seminar: Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	455969
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 – 16.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Is the difference in wages between men and women (the gender wage gap) due to less labor market experience of women compared to men, or is it due to discrimination against women, for example because labor market experience of women is valued less than labor market experience of men? How much of the gender wage gap can be "explained" by differences in endowments such as education, skill, or experience? How much do changes in educational attainment and general trends in earnings inequality contribute to the change in the wage gap over time? How would test scores of pupils with and without migration background compare if there would be no differences in average socio-economic status? How much did de-unionization and the decline in real minimum wages contribute to rising wage inequality? How high would the mortality rate in country A be if it had the demographic composition of country B?

Decomposition methods can help finding answers to such and other questions by providing insights into the mechanics of group differentials (such as earnings differences between men and women). Based on methodological developments mostly in labor economics (and some parallel developments in demography), these methods are increasingly popular in various fields of the social sciences. The seminar introduces the statistical concepts of decomposition methods, provides an overview of various approaches, and makes students familiar with the application of the methods and the interpretation of their results. Theoretical inputs and practical exercises (using Stata) will be alternated throughout the semester.

Recommended readings:

Fortin, N., T. Lemieux, S. Firpo (2011). Decomposition Methods in Economics. P. 1-102 in: O. Ashenfelter, D. Card (eds.). Handbook of Labor Economics. Amsterdam: Elsevier.

Jann, B. (2008). The Blinder-Oaxaca decomposition for linear regression models. The Stata Journal 8(4):453-479.

Further references will be provided during the semester.

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Studierenden haben einen Überblick über die gängigsten Dekompositionsmethoden, kennen ihre Stärken und Schwächen und können potentielle Anwendungsgebiete identifizieren. Sie haben die Funktionsweise

	der Verfahren verstanden, können diese im Rahmen einer eigenen Datenanalyse zielführend anwenden und können die Resultate korrekt interpretieren.
Teilnahmebedingungen	Solide statistische Grundkenntnisse (inkl. Regressionsanalyse) und praktische Erfahrungen in der Datenanalyse mit einer gängigen Statistiksoftware (vorzüglich Stata).
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme, Übungsaufträge, empirische Seminararbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Master Soziologie: Bereich Methoden
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Religion, Self, Society

Root number	456074
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Religion, Self, Society
Lecturer	Dr. Graham Hill
Schedule	Thursday, 26.09.2019 – 19.12.2019, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum 120, Mittelstrasse 43

Description	This seminar compares different social scientific accounts of the connections between religious orientation, emotional and psychological selfhood, and political economy. The first half of the seminar returns to the turn of the twentieth century to establish some theoretical foundations by examining several canonical modern accounts of the relationships between religion, psyche and the economy (Marx, Weber, Durkheim, Nietzsche, James). The second half of the seminar moves forward to the turn of the twenty-first century in order to look at several case studies which draw on the theoretical perspectives of the first half of the course to explain some contemporary relationships between religion, psyche and the economy.
Inscription	From August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	Over the course of this seminar we will learn basic theoretical perspectives on the relationship between religious orientation, psycho-emotional selfhood, and political economy. We will learn how contemporary scholars have drawn on these traditions in their empirical case studies. And we will learn how to collect and interpret empirical material in the light of the concepts and theories that we cover.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded. Good knowledge of English.
Modalities for exam	The first half of this course will be dedicated to learning different theoretical perspectives on the relationships between religion, psyche and political economy. In the second half we will read case studies that draw on one or more of these traditions. For their final papers, students will be asked to select a case of their own choosing and to compile a small amount of empirical material (ethnographic observation, interviews, document analysis, secondary historical texts, etc.) and interpret it in light of one or more of the concepts and/or texts from the course. Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester. Students are also expected to contribute regularly to discussion and will be assessed accordingly.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor Master Sociology (Theory)
Recognition as optional course	No

Blockseminar: Die öffentliche Meinung: Wie sie entsteht und wie sie manipuliert wird

Stamnummer	447536
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Die öffentliche Meinung: Wie sie entsteht und wie sie manipuliert wird
Dozent	Dr. Andreas Schuck
Durchführungen	Montag, 16.09.2019, 09:00 – 17:00 Dienstag, 17.09.2019, 09:00 – 17:00 Mittwoch, 18.09.2019, 09:00 – 17:00 Donnerstag, 19.09.2019, 09:00 – 17:00 Freitag, 20.09.2019, 09:00 – 17:00

Beschreibung

Einwanderung, internationale Krisen und Konflikte, Klimawandel – viele gesellschaftliche Themen und Standpunkte werden den Bürgern über die Medien vermittelt und die Art dieser Vermittlung hat nachweislich einen Einfluss auf die öffentliche Meinung. Diese wiederum kann indirekt politische Entscheidungen beeinflussen. Aber was ist eigentlich «öffentliche Meinung» - wie entsteht sie und was bewirkt sie? Ausgehend von klassischen Definitionen von Öffentlichkeit beschäftigen wir uns in diesem Blockseminar mit der Frage, welche Akteure im Kampf und im Ringen um die öffentliche Meinung welche Rolle spielen und welchen Einfluss haben: Medien und Journalisten, NGO's, politische Parteien und Organisationen.

Zunächst geht es um die Frage, was ist öffentliche Meinung überhaupt, wie lässt sie sich definieren und messen? Wie und von wem wird sie beeinflusst – und mit welchem Ziel und welchem Erfolg? Dabei soll neben der Medienwirkungs- und der öffentlichen Meinungsforschung auf neuere und aktuelle Entwicklungen eingegangen werden, z.B. auf neue Strategien politischer PR und Propaganda und auf die Rolle von Emotionen in der politischen Kommunikation.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die Rolle der Medien in einer Demokratie soll zudem die normative Frage diskutiert werden, wie gut unsere Medien in diesem Geflecht wechselseitiger Beeinflussung funktionieren - auch und gerade mit Blick auf aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen im Medienmarkt und einer sich stark verändernden journalistischen Landschaft. Erfüllen «die Medien» den Ihnen gesellschaftlich zugeordneten Auftrag? Wie steht es um die journalistische «Qualität» unserer Nachrichtenmedien? Was bedeutet es, wenn diese vermeintlich immer mehr Fokus auf Konflikt, Skandale, oder Emotionen legen? Wie denken Journalisten selbst darüber und wie Politiker und gesellschaftliche Akteure? Diese Fragestellungen sollen anhand konkreter Fallbeispiele und Themen untersucht werden (z.B., Wahlen, Klimawandel, Immigration, Rassismus).

In diesem Blockseminar analysieren und diskutieren wir die Rolle der Medien im öffentlichen Meinungsbildungsprozess – und beschäftigen uns mit

	<p>unterschiedlichen theoretischen und empirischen Ansätzen aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und der Sozialpsychologie. Dabei liegt der Fokus sowohl auf der klassischen theoretischen als auch auf der aktuellsten empirischen Forschung zu diesem Themenbereich. Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere empirische Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.</p>
<p>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome</p>	<p>ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS</p>
	<p>Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und benachbarten Disziplinen, wie etwa der Politikwissenschaft und der Sozialpsychologie. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Im Themenbereich nachhaltige Entwicklung beschäftigen wir uns unter anderem explizit mit dem Thema Klimawandel. Zudem wenden Studenten das erlernte Wissen praktisch an, im Rahmen einer eigenen empirischen Gruppenarbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschließende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.</p>
<p>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</p>	<p>Einzelne Lehrveranstaltungen beziehen sich thematisch auf die Medienberichterstattung zum Thema Klimawandel: Inhalte und Wirkung auf die öffentliche Meinung</p>
<p>Teilnahmebedingungen</p>	<p>Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.</p>
<p>Prüfungsmodalitäten</p>	<p>Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.</p>
<p>Anmeldung für die Leistungskontrolle</p>	<p>ab 17. September – 15. Oktober 2019 via KSL</p>
<p>Anrechenbarkeit an Studienpläne</p>	<p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor</p>
<p>An freie Leistung anrechenbar</p>	<p>Nein</p>

Blockseminar: Berna Roma. Politisches System und europäische Integration. Schweiz und Italien im Vergleich

Stamnummer	455861
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Berna Roma. Politisches System und europäische Integration. Schweiz und Italien im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 bis Dienstag, 24.09.2019, Rom und Bern

Beschreibung

Die europäische Integration ist wirtschaftlich, politisch und kulturell ein besonders wichtiges Thema. Sie ist aber innenpolitisch äusserst umkämpft. Dies gilt für die Schweiz, die auf den Zugang zum europäischen Binnenmarkt angewiesen ist und dies gilt ebenso für Italien als einem der Gründerstaaten der EU. In beiden Ländern ist die europäische Integration innenpolitisch sehr umstritten. An dieser Konfliktlinien richtet sich teilweise der parteipolitische Wettbewerb aus, sie hat das Aufkommen populistischer Parteien befördert und sie ist für die Bevölkerung von grosser Bedeutung – politisch wie auch emotional.

Am Blockseminar nehmen jeweils 15 Studierende der Universitäten Bern und LUISS Guido Carli teil. Wir wollen das Zusammenspiel von Innenpolitik und europäischer Integration in beiden Ländern besser verstehen und vergleichen. Wir sind zunächst vom 16. September (Anreise spätestens am 15. September) bis Donnerstag 19. September in Rom und führen dort Gespräche mit Politiker und Politikerinnen verschiedener Parteien, Vertreter der Verwaltung und der Interessenverbände. Am Donnerstagnachmittag reisen wir nach Bern (Vorschlag: Abfahrt Rom mit Zug um 15:00, Ankunft Bern 21.24h) und führen am Freitag, Montag und Dienstag Gespräche in Bern. Rückfahrt unserer italienischen Gäste am Mittwoch.

Die Arbeitssprache des Seminars ist Englisch.

Bern: Das Seminar ist ein Masterseminar geöffnet für Bachelorstudierende. Anrechnung im Bereich 'Vergleich' oder 'Europa'.

Ausschreibung ab sofort bis mindestens 28. Juni 2019. Bevorzugt werden Master-Studierende im Hauptfach Politikwissenschaft und Bachelorstudierende mit Schwerpunkt Politikwissenschaft. Bei mehr Anmeldungen als Plätze gelten die Kriterien Hauptfach/Schwerpunktfach Politikwissenschaft und Reihenfolge der Anmeldung.

LUISS: Seminar auf Bachelor-Stufe.

Während ihres Aufenthaltes in Bern werden die italienischen Studierenden von ihren Berner Kommilitoninnen und Kommilitonen untergebracht – beispielsweise auf dem Sofa in der WG. Umgekehrt werden die Berner und Bernerinnen von ihren römischen Kolleginnen und Kollegen in Rom beherbergt. Sollte jemand im Ausnahmefall nicht die Möglichkeit haben, Gastgeber zu sein, müssten wir alternative Lösungen suchen. Das fehlende WG-Sofa sollte niemanden von der Teilnahme abhalten. Auf jeden Fall sollten Sie sich klar sein, dass Sie Gastgeberin sind (und dafür auch in Italien Gast sind) und sich um ihren Gast – auch am Wochenende – kümmern.

<p>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome</p>	<p>Die Fahrtkosten des Zuges werden zu einem kleinen Teil durch den Lehrstuhl subventioniert. Kontakt und Anmeldung: klaus.armingeon@ipw.unibe.ch mit cc: an: bernaroma@ipw.unibe.ch. Für alle organisatorischen Anfragen und Probleme ist Luca Belci (D/I/E) – auch für die italienischen Studierenden – der Ansprechpartner ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS</p>
<p>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</p>	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der politischen Systeme Italiens und der Schweiz. Sie kennen EU-Politik dieser Länder, u.a. auch aus Gesprächen mit Politikerinnen und Politiker, Verwaltungsexperten und Interessenvertreter</p>
<p>Teilnahmebedingungen</p>	<p>Ganze Veranstaltung oder einzelne Lektionen</p>
<p>Prüfungsmodalitäten</p>	<p>Entweder eine Vorlesung Vergleichende Politik oder eine Vorlesung Europa Politik</p>
<p>Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne</p>	<p>Aktive Teilnahme an allen Terminen des Blockseminars in Bern und in Rom. Schriftliche Abschlussarbeit. ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL Studienpläne: BA Sozialwissenschaften MA Comparative and Swiss Politics MA Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Vergleichende Politik; Europa Politik</p>
<p>An freie Leistung anrechenbar</p>	<p>Nein</p>

Blockseminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies

Root number	456027
ECTS	6
Type of course	Blockkurs
Allocation to subject	Sociology
Title	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
Lecturer	PD Dr. Achim Edelmann Dr. Rudolf Farys
Schedule	Monday, 16.09.2019 – Friday 20.09.2019, 09:15 – 16:30

Description	Over the last decade, new forms of data have become widely available through the spread of websites, the digitization of public records, and the proliferation of mobile technologies. This has given rise to a spread of new techniques and technologies to collect and analyze such data. As a result, the field of computational social sciences has emerged, trying to harness the immense opportunities these developments bear for the social sciences. This course is designed as an introduction into this growing field. It has three goals: First, it will provide you with concrete skills to begin leveraging these opportunities for your own work. Drawing on the programming language R, this course will introduce you to important techniques in this field, including techniques to gather data from the web, analyze text, and various forms of machine learning. Second, as we develop these skills, we will critically engage with exemplarily studies that have used these techniques to answer social science questions. Third, this course will introduce you to the ethical and methodological considerations that come with using modern, digital forms of data in the social sciences.
Inscription	From August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	This course will equip you with the computational skills necessary to collect and perform basic analyses on new forms of data, including media data from the web. At the end of it, you should be able to develop and complete your own project using 'new' forms of data and analytical techniques in the programming language R.
Prerequisites	<ul style="list-style-type: none"> - Students will need to bring their personal notebook (all used software is open source). - Basic familiarity with R or (great) willingness to learn it is advisable. - Preliminary readings (limited number of core texts/exemplary studies to be distributed via ILIAS shortly before the start of the course) - Good knowledge of English. - Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.
Modalities for exam	Exercises and own project.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor Master Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	No

Blockkurs: Einführung in R für die Kommunikationswissenschaft

Stamnummer	456029
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Einführung in R für die Kommunikationswissenschaft
Dozent	Dr. Thomas Häussler Ueli Reber Aleksandra Urman
Durchführungen	Montag, 09.09.2019, 09:00 – 18:00 Dienstag, 10.09.2019, 09:00 – 18:00 Mittwoch, 11.09.2019, 09:00 – 18:00 Donnerstag, 12.09.2019, 09:00 – 18:00

Beschreibung

Die Digitalisierung der Gesellschaft führt dazu, dass für die kommunikationswissenschaftliche Forschung immer mehr Daten zur Verfügung stehen. Da digitale Daten sowohl bei ihrer Erhebung als auch in ihrer Auswertung und Darstellung meist auch digitale Verfahren benötigen, hat der Bereich der computational social sciences in jüngster Zeit enorm an Bedeutung gewonnen. So sind Web-Crawling, Web-Scraping, Text-Mining und die Analyse von Hyperlinknetzwerken nur einige Methoden, die in der kommunikationswissenschaftlichen Forschung immer zentraler werden.

Für die meisten dieser Verfahren bietet die Programmiersprache R die richtigen Werkzeuge. Dieser Blockkurs führt in das Arbeiten mit R in der Entwicklungsumgebung von R Studio ein. Der Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Programmiersprache R, dem Datenimport/-export, der Datentransformation und -manipulation sowie der deskriptiven Datenanalyse und der Datenvisualisierung.

Der Kurs setzt keine vorgängigen Kenntnisse von R voraus.

Bei diesem Kurs bringen die Teilnehmenden ihre eigenen Laptops mit und werden vorab per E-Mail über die benötigte Software informiert.

Studierende, die im Herbstsemester 2019 die IKMB-Seminare Netzwerkanalyse und/oder Machine Learning besuchen, werden bei der Kurseinteilung priorisiert.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS

In diesem Kurs lernen Studierende

- Grundlagen der Programmiersprache R
- Daten in R zu importieren und exportieren
- Datenbereinigung und Datenvalidierung
- Datentransformation und Datenmanipulation
- Einfache deskriptive statistische Analysen
- Datenvisualisierung

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, insb. die «Einführung in die Kommunikationswissenschaft» sowie die «Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik»

Prüfungsmodalitäten

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung eines Take-Home-Exams.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 09. September – 15. Oktober 2019 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Forschungskolloquium Soziologie

Stamnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

This course will enhance students' ability to read, understand and critically reflect on difficult original texts in the social sciences as well as their ability to apply classical sociological perspectives to new contexts. This will help foster students' analytical skills and capacity for critical thinking more generally.

RELATED TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT:

- contributes to an understanding of the social and economic dimension of sustainable development
- presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., social and economic inequality, political power)
- introduces different thought paradigms of social transformation processes

Nearly all of the featured classics deal with processes that are crucial to an understanding of sustainable development. This concerns especially the social and economic dimension of social conditions as well as their effects on the individual and social level. In addition to an understanding of important basic concepts (e.g., social and economic inequality, social/political power) and forms of social change, the lecture thus contributes to critical thinking that is essential for assessing the social conditions and changes necessary on the way towards sustainable development...

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS

Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine.

Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis der aktiven Beteiligung durch den Vortrag

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. November - 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Master Soziologie

Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung

Stamnummer	455447
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Nachhaltige soziale Entwicklung
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Sonja Brigitte Vogt Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia Dr. Sabin Bieri
Durchführungen	Dienstag, 24.09.2019 – 17.12.2019, 17:00 – 19:00, wöchentlich Seminarraum 212, Hauptgebäude H4

Beschreibung

The colloquium will consist of presentations held by guests from Switzerland and abroad, as well as presentations about research projects of PhD students. The guest presentations of this semester's seminar will focus on social science conservation research.

Guest lecturers are:

- Maarten Voors (Wageningen University & Research)
- Devesh Rustagi (University of Frankfurt)
- Unai Pascual (Basque Center for Climate Change)
- Henry Travers (University of Oxford)

For more information on the relevance of social sciences for conservation see <https://science.sciencemag.org/content/362/6417/889>.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS

Students will be provided with an insight into current research projects and debates of sustainable social development (with a special focus on Behavioural Conservation Science in this semester). Students will become familiar with the critical discussion about methodological approaches and findings with regard to contents. PhD students will have the opportunity to present their own projects to a broad audience as well as to discuss next steps of their projects.

This seminar's topic – Sustainable Social Development – implies that presentations will generally have a strong connection to sustainable development. Possible topics will include social science research, for instance behavioural research, in the context of conservation and how this evidence can help us to implement sustainable behaviour.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November - 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major and all Minor, 2 ECTS

Master Sociology; Essay and attendance, 2 ECTS

Master Minor CDE; Essay and attendance, 2 ECTS

PhD students Sociology and CDE: 45 min presentation, attendance, 6 ECTS

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Empirisches Forschungspraktikum I

Stamnummer	21783
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum I
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Fabienne Wöhner
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 – 17.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, die in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anzuwenden. Zu diesem Zweck werden zu Beginn des Semesters einige Forschungsideen vorgestellt, die dann von den Seminarteilnehmenden diskutiert und erweitert werden. Zu den Projektideen werden dann geeignete Forschungsdesigns erarbeitet und von den Studierenden vorgestellt.

Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2019) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums im Finden einer Forschungsidee, der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2020 werden dann die Daten durch Experimente, Befragungen, oder Beobachtungen erhoben und statistisch ausgewertet. Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende mit einem inhaltlichen Interesse an soziologischen Fragestellungen. Die Teilnahme erfordert hohes Engagement, insbesondere bei der Durchführung der Datenerhebung und regelmässige Teilnahme.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS

Aufstellen von Untersuchungshypothesen, Erhebung eigener Daten, Aufbereitung der Daten, statistische Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten, Verfassen eines Forschungsberichts.

Teilnahmebedingungen

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.

Prüfungsmodalitäten

Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) wird durch die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar erworben. Dazu gehören insbesondere die Mitarbeit bei der Datenerhebung und die Übernahme eines mündlichen Referats. Zusätzlich wird am Ende des FS 2019 eine schriftliche Hausarbeit erwartet.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

das Praktikum läuft von HS19-FS20

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

Anmeldung erfolgt erst im FS20 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Minor
Politikwissenschaft

Nein

Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken

Stamnummer	7844
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
Dozent	Dr. Dominique Anne Oehrli
Durchführungen	Freitag, 20.09.2019 – 20.12.2019, 09:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Das Forschungspraktikum (FP) wird mehrfach angeboten. Die FP dauern 2 Semester. Zwei Forschungspraktika beginnen im HS19 (KSL 21783 ohne Arbeitstechniken) und (KSL 7844 inkl. Arbeitstechniken).

Diese zweisemestrige Veranstaltung vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung und richtet sich in erster Linie an Studierende im Bachelor Sozialwissenschaften. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.

Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen durch.

Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden.

Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2020) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.

Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird explizit empfohlen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. August 2019 via ILIAS

Learning outcome	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sein, wobei sie die erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer eigenen empirischen Forschungsarbeit vertieft haben.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Akzeptanz von nachhaltiger Landnutzungspolitik - SDG 15 Leben an Land
Teilnahmebedingungen	Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird explizit empfohlen.
Prüfungsmodalitäten	Als Leistungsnachweis müssen verschiedene Arbeitsaufgaben erledigt werden.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden. das Praktikum läuft von HS19-FS20. Anmeldung erfolgt erst im FS20 ab 1. April - 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein